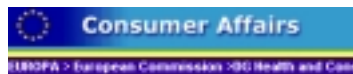


Alkoholtester für den Privatgebrauch

Die "einfachen" Alkoholtester, die heute vielfach in Elektronik- und Supermärkten zu niedrigen Preisen für den Privatgebrauch angeboten werden, sind nach einer offiziellen Verbraucherwarnung der Europäischen Kommission und nach übereinstimmenden Ergebnissen zahlreicher Testberichte in verschiedenen Zeitschriften für eine zuverlässige Messung des Alkoholgehalts nicht geeignet. Häufig sind die von ihnen gemessenen Alkoholkonzentrationen deutlich zu niedrig.



Verbraucherwarnung (RAPEX) 0314/04 der Europäischen Kommission, Woche 51/2004:

„Sechzehn Modelle elektronischer Atemalkoholmessgeräte

Die Messergebnisse liegen unter der tatsächlichen Alkoholkonzentration oder stehen in keinem Verhältnis dazu. Als Konsequenz erhöht die Verwendung solcher Atemalkoholmessgeräte das Risiko für Verkehrsunfälle.

Maßnahmen: freiwillige Verbraucherinformation durch die Vertrieber und obligatorisches Vermarktungsverbot durch die Behörden.“



Promilletester auf dem Prüfstand

ADAC-Motorwelt 1/2004:

„Promilletester auf dem Prüfstand. Durchgefallen. Auf die vom ADAC gecheckten Geräte ist kein Verlass

... Als Gegenprobe wurden die Promillewerte mit einem Vortestgerät der Polizei und einem für Ordnungswidrigkeiten beweissicheren Atemalkohol-Testgerät (Evidential) sowie per Blutanalyse gemessen.
...

Fazit: Das Geld für diese Promilletester können Sie sich sparen.“



Men's Health 1/2004:

„Alkohol-Messgeräte im Test

... Wir haben vier Atemalkohol-Geräte getestet. ... Leider nur nach der ersten Flasche Bier okay - je mehr, desto ungenauer ist es. ... Ergebnisse ziemlich ungenau. ... Messwerte und Handhabung sind miserabel.“

**Nur Narren vertrauen
Alko-Testern!**

Blick (Schweiz) 2/2004:

„Nur Narren vertrauen Alko-Testern!“

... Die verbreitete Meinung: die cleveren Geräte zeigen an, wenn man zu viel intus hat. Doch Vorsicht: die Zuverlässigkeit der gängigen Alko-Tester lässt meist zu wünschen übrig, wie eine aktuelle Stichprobe zeigt. ... Erhältlich sind die Instrumente meist in Apotheken, an Tankstellen, Autozubehörshops oder auch im Versandhandel. ...

Fazit: Alle Geräte sind durchgefallen. Die Alko-Tester für den Hausgebrauch sind so ungenau wie die schrägen Töne der Guggenmusik.“



Das Ergebnis ist eindeutig. Unabhängige Prüfer raten vom Kauf dieser Geräte ab.

Warum sind diese einfachen Alkoholtester so ungenau?

Diese Alkoholtester verwenden meistens sogenannte Halbleitersensoren zur Messung der Atemalkoholkonzentration. Im Gegensatz dazu verwenden die von der Polizei eingesetzten Geräten elektrochemische Sensoren. Die Verwendung von Halbleitersensoren ermöglicht zwar einen niedrigen Gerätepreis, hat aber auch eine ungenügende Messqualität zur Folge.

Die sehr begrenzte Verwendbarkeit der Halbleitersensoren hat im wesentlichen zwei Gründe:

Halbleitersensoren sind in ihrer Empfindlichkeit nicht stabil. Sie driften mit der Zeit, was zu falschen Konzentrationsanzeigen führt. Häufig sind daher die angezeigten Alkoholkonzentrationen zu klein. Deshalb müssten Alkoholtester mit Halbleitersensoren eigentlich einmal pro Woche, spätestens einmal pro Monat mit Prüfgas kalibriert werden. Dies wurde zum Beispiel früher bei von der Polizei verwendeten Geräten älterer Generationen mit Halbleitersensoren so durchgeführt.

Halbleitersensoren messen nicht nur Alkohole in der Atemluft, sondern können auch auf andere Substanzen empfindlich sein, die ein Mensch ausatmen kann. Dies sind zum Beispiel Kohlenmonoxid aus Zigarettenrauch oder Aceton und Ammoniak bei Personen mit bestimmten Krankheiten wie zum Beispiel Diabetes. Dies kann zu hohe, aber auch zu niedrige Messwerte zur Folge haben. Im Unterschied dazu messen elektrochemische Sensoren nur Alkohol und sind auf die oben genannten Substanzen nicht empfindlich.

Wird auf zuverlässige Messergebnisse der Atemalkoholkonzentration Wert gelegt, sind unbedingt die hochwertigen Messgeräte mit elektrochemischen Sensoren zu verwenden. So wird zum Beispiel auch in Unterlagen der kassenärztlichen Bundesvereinigung für zuverlässige Messungen der Alkoholkonzentration der Einsatz von Geräten mit der Technik der elektrochemischen Sensoren empfohlen. Diese Technik hat sich im professionellen Einsatz über viele Jahre bewährt und hat ihre Zuverlässigkeit weltweit immer wieder unter Beweis gestellt.

Aus diesem Grund sind alle handgetragenen Dräger-Alcotest-Geräte mit elektrochemischen DrägerSensoren ausgestattet.



Dräger Alcotest 6510